

Fahre von Altheim/Alb nach Gerstetten. In der ersten Linkskurve ist auf der rechten Seite ein Parkplatz ausgeschrieben, dort stelle dein Fahrzeug ab. Folge dem Kiesweg in nordöstlicher Richtung. Am Naturschutzgebietsschild vorbei, geht's weiter. Zwischen zwei verkrüppelten abgestorbenen Bäumen hindurch führt dich dieser Grasweg weiter waldwärts. Die kleine Grillstelle lässt du links liegen und steuerst weiter auf den Wald zu.

Hier kommt wieder ein Kiesweg, auf dem du den Wald betrittst.

Am Scheitelpunkt, ehe der Kiesweg wieder ins Tal geht, kannst du rechts eine alte Futterkrippe sehen. Wähle den Weg auf 60° und bleibe auf diesem Waldweg, bis er das zweite Mal von einem Kiesweg gekreuzt wird.



An dieser Kreuzung angelangt, entscheide selber wie es weitergeht. Schau dich um und betrachte die Bäume um dich herum, nur eine Lösung ist richtig:

- sind es Fichten, gehe links
- handelt es sich um Eichen, laufe weiter gradeaus
- sind es aber Buchen, dann biege rechts ab.

Wenn der Kiesweg zum Grasweg wird, folge ihm weiter talwärts. Bevor er einen Anstieg macht, biegst du links Richtung Tal ab.

Folge diesem Grasweg über eine Lichtung bis ganz runter ins Tal.

Wenn sich der Wald öffnet, stehst du im schönen Hungerbrunnental!

Wähle den Weg in östlicher Richtung, er führt dich direkt zum Hungerbrunnen.

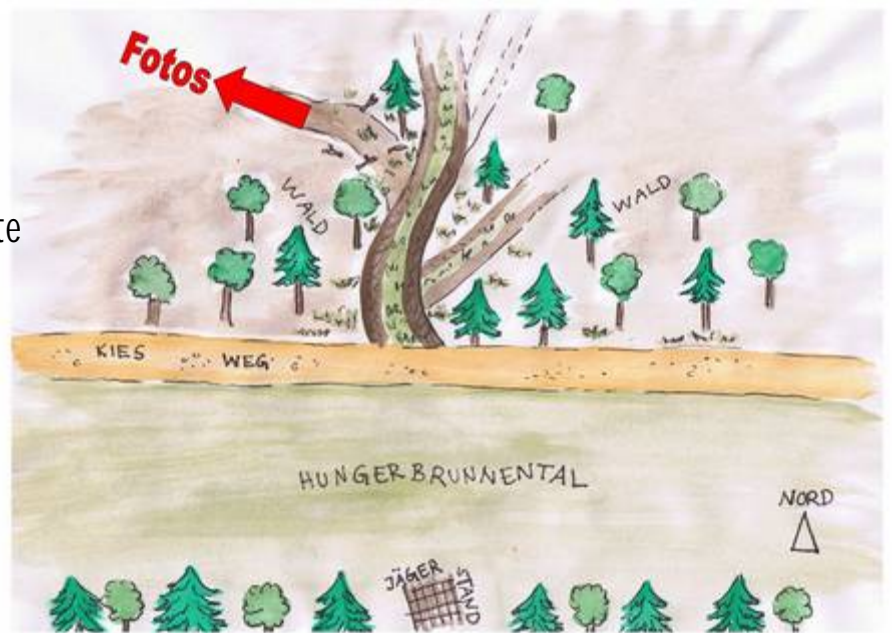
Hier begibst du dich zur blau-weißen Infotafel.

Merke dir hier die **Anzahl der Kiemenöffnungen** am blauen Metallhai!

Zahl:

Weiter geht's auf dem Kiesweg in westlicher Richtung am eigentlichen Hungerbrunnen vorbei.

Folge dem Talweg.
Wenn sich auf der südlichen
Talseite ein Jägerstand
befindet, führen auf deiner Seite
verschiedene Wege rechts
bergauf.
Der Weg mit dem Pfeil führt
dich zur Fotostrecke.



Du kannst den stehen sehen:



die liegt wohl eher:



aber der steht dann wieder aufrecht:



wenn du hier angelangt bist...



...steht 10 Meter weiter,
direkt am linken Wegrand
eine große Buche,
an ihr gilt es eine
versteckte Zahl zu
finden und natürlich auch,
sich diese zu merken.

Zahl:

Bleib weiter auf diesem Weg.

Aber wenn du diese Stümpfe:
siehst, heißt es rechts den Berg
hoch



dann gibt's da den:



und den:



Hier angekommen ...



... nimm den Kiesweg nach links.

Bleib auf diesem, bis zu einem „Sträble“- Schild aus Holz mit roter Schrift.

Kommt im Straßennamen das „L“ zuerst gehe nach links,
kommt jedoch das „R“ vor dem „L“ dann begib dich nach rechts.

PS: wenn du Hinteres Hau/Hohler Stein/ Schießhaus geschrieben siehst,
dann hast du richtig entschieden.
Immer schön auf dem Kiesweg bleiben.

Auf der Bank des Försters Rapp lass dich nieder und genieß die Aussicht.
Frisch erholt geht's dann weiter dem Tal entgegen.

Ab der nächsten großen Kreuzung folgst du dem Jubiläumsweg.

Wieder im Hungerbrunnental angekommen, biegst du nach Westen ab und
siehst dort die „Tour 1“.

Bleib auf dem Kiesweg.
Gehe an dem vorbei:



Und du Kommst zu:

Blick dich hier um,
dann siehst du
in der Nähe ein
weiteres Schild,
mit der gleichen Form.



Zu diesem begib dich jetzt!
↖ Das Schild mit genau diesem Merkmal am
Pfosten ist gemeint.

Laufe nun **direkt** am Waldrand entlang den Berg hoch, bis du wieder an eine Bank gelangst. (Sie ist mit der Jahreszahl 2006 versehen).

Stell dich hinter die Bank

1. gehe 45 Schritte nach Norden
2. von dort aus 10 Schritte nach Westen.

Jetzt stehst du vor einem großen Nadelbaum.

Zu seinen Füßen findest du unter Steinen versteckt,
ein Tier, das dir die dritte Zahl liefert:

Wie viele „N“ kommen im Tiernamen vor?

Zahl:

Gehe weiter am Waldrand entlang, bis du zu einem ein großen, markanten,
bemoosten, abgestorbenen Baum kommst.

Hier führt ein kleiner Weg nördlich in den Wald.
Benutze nun diese Karte und finde die Letterbox:



...der kahle Baum ist dein Ausgangspunkt. Unter einer abgestorbenen Wurzel wirst du fündig.

Viel Spaß wünscht dir das L-A-Team